

Lerchensporne

Die **Lerchensporne** (*Corydalis*) bilden eine Pflanzengattung in der Unterfamilie der Erdrauchgewächse (Fumarioideae) innerhalb der Familie der Mohngewächse (Papaveraceae).^{[1][2][3][4]} Die 300 bis 500 Arten gedeihen in den Gemäßigten Gebieten der Nordhalbkugel (Nordamerika, Eurasien, Nordafrika) und einige Arten kommen in Südafrika vor.

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung

- Erscheinungsbild und Blätter
- Blütenstände und Blüten
- Früchte und Samen

Systematik und Verbreitung

Quellen

Einzelreferenzen

Weblinks

Beschreibung



Illustration des Hohlen Lerchensporns (*Corydalis cava*) aus *Flora Batava*, Band 17

oder gelappt.

Lerchensporne

Blauer <u>Himalaja-Lerchensporn</u> oder <u>Kaschmir-Lerchensporn</u> (<i>Corydalis cashmeriana</i>)
Systematik
<u>Klasse</u> : <u>Bedecktsamer</u> (Magnoliopsida) <u>Eudikotyledonen</u>
<u>Ordnung</u> : <u>Hahnenfußartige</u> (Ranunculales)
<u>Familie</u> : <u>Mohngewächse</u> (Papaveraceae)
<u>Unterfamilie</u> : <u>Erdrauchgewächse</u> (Fumarioideae)
<u>Gattung</u> : <u>Lerchensporne</u>
Wissenschaftlicher Name
<i>Corydalis</i> DC.

Erscheinungsbild und Blätter

Corydalis-Arten sind ein- bis mehrjährige oder ausdauernde kräutige Pflanzen.^[1] Es werden Pfahlwurzeln, Knollen oder Rhizome als Überdauerungsorgane gebildet. Die einfachen oder verzweigten Stängel sind aufrecht oder kriechend.

Die Laubblätter sind meist zusammengesetzt, aber auch einfach. Wenn die Laubblätter zusammengesetzt sind, sind sie zwei- bis sechsfach gefiedert



Habitus, Laubblätter und Blütenstände des Gefingerten Lerchensorns (*Corydalis solida*)

Blütenstände und Blüten

Die Blüten stehen in end- oder achselständigen, rispigen oder traubigen Blütenständen zusammen.

Die zwittrigen Blüten sind zygomorph. Die zwei kleinen Kelchblätter fallen bei manchen Arten früh ab. Die vier in zwei Kreisen stehenden Kronblätter sind frei oder an ihrer Basis verwachsen; die zwei inneren sind auch noch an ihrer Spitze miteinander verwachsen. Das obere Kronblatt bildet an seiner Basis einen Sporn. Dieser Sporn, der den Lerchensporn-Arten eine gewisse

Ähnlichkeit mit der Haubenlerche (*Galerida cristata*) verschafft, führte zum deutschen Trivialnamen „Lerchensporn“ (der Hinterzehennagel (Hinterkrallen) der Feldlerche wird ebenfalls als Lerchensporn bezeichnet). Es sind sechs Staubblätter vorhanden. Der Griffel endet in einer zweiteiligen Narbe.

Früchte und Samen

Die Frucht ist im Gegensatz zu *Fumaria* (einsamige Nuss) eine zweifächerige Schote, die einige bis viele Samen enthält. Die meist schwarz glänzenden Samen besitzen meist ein Elaiosom. Manche *Corydalis*-Arten (Arten mit einer Knolle, wie zum Beispiel *Corydalis cava*) besitzen nur ein Keimblatt. Die anderen Arten besitzen, wie bei den Zweikeimblättrigen üblich, zwei Keimblätter.^[5]

Systematik und Verbreitung

Die Gattung *Corydalis* wurde 1805 durch Augustin Pyramus de Candolle in: Jean Baptiste Antoine Pierre de Monnet de Lamarck und Augustin Pyramus de Candolle in *Flore Française*, Troisième Édition 5, S. 637 aufgestellt.^[6] *Corydalis* DC. nom. cons. wurde konserviert gegenüber *Corydalis* VENT. und *Corydalis* MEDIK.^{[2][6]} Synonyme für *Corydalis* DC. sind: *Borckhausenia* G.GAERTN., B.MEY. & SCHERB., *Bulbocapnos* BERNH., *Calocapnos* SPACH, *Capnites* DUMORT., *Capnogonium* BERNH. EX ENDL., *Capnoides* MILL., *Cryptoceras* SCHOTT & KOTSCHY, *Cysticorydalis* FEDDE EX IKONN. nom. inval., *Neckeria* SCOP., *Odoptera* RAF., *Pistlochchia* BERNH., *Roborowskia* BATALIN, *Sophorocapnos* TURCZ.^{[1][7]}

Corydalis ist die artenreichste Gattung der Familie der Papaveraceae.^{[3][4]}

Corydalis-Arten gedeihen hauptsächlich in den gemäßigten Gebieten der Nordhalbkugel. Nur eine Art kommt im subarktischen Gebiet Russlands bis Nordamerikas vor. Eine Art gedeiht in Gebirgsregionen Ostafrikas. Drei Arten kommen im subtropischen Indochina vor. Für China werden in der *Flora of China*



Blütenstand von *Corydalis fukuharae* mit zymorphen Blüten, gut zu erkennen ist der Blütenhorn



Frucht und Samen des Farnblättrigen Lerchensorns (*Corydalis cheilanthisfolia*)



Massenbestand des Hohlen Lerchensorns (*Corydalis cava*)

357 Arten aufgelistet, 262 von kommen nur dort vor.^[1] Es wurden seit 2008 einige Arten erstbeschrieben und so gibt es 2022 etwa 366 Arten. Das Zentrum der Artenvielfalt liegt im südwestlichen China.^[4]

Es gibt etwa 300 bis 500 Arten Lerchensporn-Arten (*Corydalis*), hier eine Auswahl:^{[1][7]}



Corydalis alpestris



Goldener Lerchensporn
(*Corydalis aurea*)



Farnblättriger Lerchensporn
(*Corydalis cheilanthis*)



Habitus, Laubblätter und
Blütenstände von *Corydalis*
curviflora

- *Corydalis acropteryx* FEDDE: Dieser Endemit gedeiht in Tannenwäldern und an Waldränder in Höhenlagen von selten 2300 bis, meist 3300 bis 3800 Metern in den Kreisen Kangding, Pingwu sowie Songpan im nördlichen sowie westlichen Sichuan.^[1]
- *Corydalis acuminata* FRANCH.: Sie gedeiht in Höhenlagen von selten 200 bis, meist 1500 bis 3000 Metern in den chinesischen Provinzen Chongqing, nordöstliches Guizhou, westliches Hubei, südliches Shaanxi sowie östliches Sichuan.^[1]
- *Corydalis adiantifolia* HOOK. F. & THOMSON: Sie kommt in Kaschmir sowie in Pakistan und im westlichen Xinjiang (nur in Wujia sowie Yecheng) vor.^{[1][8]}
- *Corydalis adoxifolia* C.Y.WU: Dieser Endemit gedeiht im Gebüsch und auf Geschiebe an Fließgewässern in Höhenlagen von 2600 bis 2900 Metern nur in Daocheng im südwestlichen Sichuan.^[1]
- *Corydalis adunca* MAXIM.: Sie gedeiht in Höhenlagen von 1000 bis 3900 Metern in Tibet, in der Inneren Mongolei und in den chinesischen Provinzen Gansu, Ningxia, Qinghai, Shaanxi, westliches Sichuan sowie nordwestliches Yunnan.^[1]
- *Corydalis aeaeeae* X.F.GAO: 2008 wurde sie erstbeschrieben. Sie wurde bisher nur auf alpinen Geröllhalden und steinigen alpinen Matten in Höhenlagen von 3600 bis 4100 Metern im Chaping Shan in Maoxian in Sichuan gefunden.^[1]
- *Corydalis aeditua* LIDÉN & Z. Y. SU: 2007 wurde sie erstbeschrieben. Sie wurde bisher nur fast senkrechten sehr feuchten Felswänden ober von Fließgewässern in Höhenlagen von 1500 bis 1600 Metern nur im Emei Shan in Sichuan gefunden.^[1]
- Aitchison-Lerchensporn (*Corydalis aitchisonii* POPOV, Syn: *Corydalis nevskii* POPOV): Er gedeiht an lehmig-steinigen Berghängen der unteren Bergstufe in Höhenlagen von 650 bis 2800 Metern im östlichen Iran, südlichen Turkmenistan und in Afghanistan.
- *Corydalis alaschanica* (MAXIM.) PESCHKOVA (Syn.: *Corydalis pauciflora* var. *alaschanica* MAXIM., *Corydalis pauciflora* var. *holanschanica* FEDDE): Dieser Endemit gedeiht in Felsspalten in Höhenlagen von 1700 bis 3400 Metern nur im Helan Shan in der Inneren Mongolei, in Gansu sowie Ningxia.^[1]
- *Corydalis alexeenkoana* N.BUSCH: Dieser Endemit kommt nur im westlichen Südkaucasus in Georgien einschließlich der Abchasischen Autonome Sozialistische Sowjetrepublik sowie Adscharien vor.^[2]
- *Corydalis alpestris* C.A.MEY.: Sie ist von Klein- über Zentralasien bis zum Himalaya und indischen Subkontinent.^{[2][8]}

- *Corydalis ambigua* CHAM. & SCHLTDL.: Dieser Endemit kommt nur im Kamtschatka vor.
- *Corydalis ampelos* LIDÉN & Z.Y.SU: 2008 wurde sie erstbeschrieben. Sie wurde bisher nur in ursprünglichen Wäldern über Granitgestein in Höhenlagen von 3000 bis 3500 Metern nur im Gaoligong Shan im westlichen Yunnan gefunden.^[1]
- *Corydalis amphipogon* LIDÉN: 2008 wurde sie erstbeschrieben. Sie wurde bisher nur auf sandigen Kiesstandorten nahe von Flüssen in laubabwerfenden Wäldern in Höhenlagen von 1300 bis 1400 Metern nur in Wenxian im südlichen Gansu gefunden.^[1]
- *Corydalis amplisejala* Z.Y.SU & LIDÉN: 2007 wurde sie erstbeschrieben. Sie wurde bisher nur in Höhenlagen von etwa 1800 Metern im nordwestlichen Hubei sowie in Guangyuan im nordöstlichen Sichuan gefunden.^[1]
- *Corydalis anaginovala* LIDÉN & Z.Y.SU: Sie gedeiht an Hängen in Höhenlagen von 4000 bis 5000 Metern nur in Lhasa sowie Reting im zentralen Tibet.^[1]
- *Corydalis ananke* LIDÉN: 2008 wurde sie erstbeschrieben. Sie wurde bisher nur in Zhongdian in Yunnan gefunden.^[1]
- *Corydalis anethifolia* C.Y.WU & Z.Y.SU: Dieser Endemit gedeiht in feuchten, humusen Böden in Höhenlagen von 900 bis 1400 Metern nur in Lüeyang in Shaanxi.^[1]
- *Corydalis angusta* Z.Y.SU & LIDÉN: 2008 wurde sie erstbeschrieben. Sie wurde bisher nur in Mischwäldern in Höhenlagen von etwa 2000 Metern im südwestlichen Sichuan (nur in Ebian sowie im Beimu Shan in Xichang) gefunden.^[1]
- Schmalblättriger Lerchensporn (*Corydalis angustifolia* (M.BIEB.) DC.): Er kommt im Kaukasusraum, in der Türkei^[2] und im Iran vor.
- *Corydalis anthocrene* LIDÉN & J.VAN DE VEIRE: 2008 wurde sie erstbeschrieben. Sie wurde bisher nur in Höhenlagen von etwa 3000 Metern in Shimian im westlichen Sichuan gefunden.^[1]
- *Corydalis anthriscifolia* FRANCH.: Sie gedeiht an schattigen Standorten an Bächen und in Wäldern in Höhenlagen von 1800 bis 3600 Metern nur im nördlichen sowie westlichen Sichuan.^[1]
- *Corydalis arcuata* M.K.PATHAK, CHOWLU, B.SAIKIA & LIDÉN: Sie wurde 2013 aus dem indischen Bundesstaat Arunachal Pradesh und Tibet erstbeschrieben.^[9]
- *Corydalis appendiculata* HAND.-MAZZ.: Diese Art ist variabel je nach Standort. Sie gedeiht an Kalksteinwänden, im Gebüsch, an Berghängen und niedrig gelegenen alpinen Geröllfeldern in Höhenlagen von 2700 bis 4100 Metern nur im südwestlichen Sichuan sowie nordwestlichen Yunnan.^[1]
- *Corydalis aquilegioides* Z.Y.SU^[1]
- *Corydalis atuntsuensis* W.W.SMITH^[1]
- *Corydalis auricilla* LIDÉN & Z.Y.SU^[1]
- *Corydalis aurantiaca* LUDLOW & STEARN: Dieser Endemit kommt nur in Bhutan vor.^[8]
- *Corydalis auriculata* LIDÉN & Z.Y.SU^[1]



Blütenstand von *Corydalis elata*



Blütenstand von *Corydalis erdelii*



Blütenstand von *Corydalis filiformis*

- Goldener Lerchensporn (*Corydalis aurea* WILLD.): Er ist von Alaska und Kanada bis zu den USA und Mexiko weitverbreitet.^[7]
- *Corydalis balansae* PRAIN (Syn.: *Corydalis cavaleriei* H.LÉV. & VANIOT, *Corydalis ecalcarata* (Z.Y.SU) Y.H.ZHANG, *Corydalis formosana* HAYATA, *Corydalis lofouensis* H.LÉV., *Corydalis omphalocarpa* HAYATA, *Corydalis orthocarpa* HAYATA, *Corydalis pseudotomentella* FEDDE, *Corydalis racemosa* var. *ecalcarata* Z.Y.SU, *Corydalis taitoensis* HAYATA, *Corydalis tashiroi* MAKINO)
- *Corydalis balsamiflora* PRAIN (Syn.: *Corydalis flexuosa* subsp. *balsamiflora* (PRAIN) C.Y.WU)^[1]
- *Corydalis barbispala* HAND.-MAZZ. & FEDDE^[1]
- *Corydalis benecincta* W.W.SM.^[1]
- *Corydalis bibracteolata* Z.Y.SU^[1]
- *Corydalis biflora* LIDÉN, M.K.PATHAK, CHOWLU & B.SAIKIA: Sie wurde 2013 aus Sikkim erstbeschrieben.^[9]
- *Corydalis bijiangensis* C.Y.WU & H.CHUANG^[1]
- *Corydalis bimaculata* C.Y.WU & Z.Y.SU^[1]
- *Corydalis blanda* SCHOTT:^[2] Je nach Autor gibt mehrere Unterarten:
 - *Corydalis blanda* SCHOTT subsp. *blanda*: Sie kommt im ehemaligen Jugoslawien und in Griechenland vor.
 - *Corydalis blanda* subsp. *olympica* LIDÉN: Sie kommt in Griechenland vor.
 - *Corydalis blanda* subsp. *oxelmanii* LIDÉN: Sie kommt in Griechenland vor.
 - *Corydalis blanda* subsp. *parnassica* (ORPH. & HELDR. EX BOISS.) LIDÉN (Syn.: *Corydalis parnassica* BOISS.): Sie kommt in Griechenland vor.
- *Corydalis borii* C.E.C.FISCH.^[1]
- *Corydalis brachyceras* LIDÉN & VAN DE VEIRE^[1]
- Fingerblatt-Lerchensporn (*Corydalis bracteata* (STEPH. EX WILLD.) PERS.):^[2] Er ist im Altai, Kusnezker Alatau, Sajangebirge, Baikalseegebiet in Sibirien verbreitet und ist beispielsweise bei St. Petersburg ein Neophyt.
- *Corydalis brevipedicellata* LIDÉN: Sie kommt in der Türkei vor.
- *Corydalis brevipedunculata* (Z.Y.SU) Z.Y.SU & LIDÉN: Sie gedeiht in Höhenlagen von 1000 bis 2200 Metern im südöstlichen Gansu (nur Wenxian sowie Wudu) und Sichuan (nur Maoxian sowie Nanping).^[1]
- *Corydalis brevirostrata* C.Y.WU & T.Y.SHU: Es gibt zwei Untgerarten.^[1]
- *Corydalis brunneovaginata* FEDDE^[1]
- *Corydalis bulbifera* C.Y.WU^[1]
- *Corydalis bulbiligera* C.Y.WU^[1]
- *Corydalis bulleyana* DIELS: Es gibt zwei Untgerarten.^[1]



Corydalis flavula



Corydalis fumariifolia var. *azurea*



Blütenstand von *Corydalis gorinensis*



Habitus, Laubblätter und Blüten von *Corydalis gorodkovii*

- *Corydalis bungeana* TURCZ.^[1]
- *Corydalis buschii* NAKAI: Sie kommt in Korea, im russischen Wladiwostok und im südöstlichen Jilin nur in Linjiang vor.^[1]
- *Corydalis calcicola* W.W.SMITH (Syn.: *Corydalis hanna*e KANITZ, *Corydalis souliei* FRANCH., *Corydalis wardii* W.W.SMITH): Sie gedeiht in Höhenlagen von 2900 bis 4800 Metern in den chinesischen Provinzen südwestliches bis westliches Sichuan sowie nordwestliches Yunnan.^[1]
- *Corydalis calliantha* D.G.LONG: Dieser Endemit kommt nur in Bhutan vor.^[8]
- *Corydalis calycosa* H.CHUANG (Syn.: *Corydalis flexuosa* subsp. *gemmipara* (X.ZHUANG) C.Y.WU, *Corydalis flexuosa* subsp. *kuanhsiensis* C.Y.WU, *Corydalis flexuosa* subsp. *pinnatibracteata* (C.Y.WU & H.CHUANG) C.Y.WU)^[8]
- *Corydalis campulicarpa* HAYATA^[8]
- *Corydalis capitata* X.F.GAO: 2008 erfolgte die Erstbeschreibung.^[8]
- Armblütiger Lerchensporn oder Weißer Lerchensporn (*Corydalis capnoides* (L.) PERS., Syn.: *Capnoides gebleri* (LEDEB.) KUNTZE, *Capnoides uralensis* (FISCH. EX DC.) KUNTZE, *Corydalis gebleri* LEDEB., *Corydalis uralensis* FISCH. EX DC.): Er ist von Mittel- bis Südosteuropa^[2] und Kasachstan, Russland, in der Mongolei und in Xinjiang nur im Altay sowie Tianshan verbreitet.^[8]
- *Corydalis caput-medusae* Z.Y.SU & LIDÉN^[1]
- *Corydalis carinata* LIDÉN & Z.Y.SU: 2008 erfolgte die Erstbeschreibung.^[1]
- *Corydalis caseana* A.GRAY: Sie ist in den US-Bundesstaaten nördliches Kalifornien, New Mexico, Utah, Idaho, Colorado und östliches Oregon verbreitet.^[7]
- Blauer Himalaja-Lerchensporn oder Kaschmir-Lerchensporn (*Corydalis cashmeriana* ROYLE): Es gibt seit 2008 zwei Unterarten:
 - *Corydalis cashmeriana* subsp. *longicalcarata* (D.G.LONG) LIDÉN (Syn.: *Corydalis ecristata* subsp. *longicalcarata* (D.G.LONG) C.Y.WU, *Corydalis ecristata* var. *longicalcarata* D.G.LONG): 2008 erfolgte die Neukombination.^[1]
 - *Corydalis cashmeriana* ROYLE subsp. *cashmeriana*: Sie gedeiht in Höhenlagen von 2700 bis 5400 Metern in Kaschmir, Himalaja (Bhutan sowie Nepal) und im südöstlichen Tibet.^{[1][8]}
- *Corydalis casimiriana* DUTHIE & PRAIN: Es gibt etwa zwei Unterarten.
- *Corydalis cataractarum* LIDÉN: 2008 erfolgte die Erstbeschreibung.^[1]
- *Coradalis caucasica* DC.: Sie kommt in der Türkei und im Südkaucasus in Georgien einschließlich der Abchasischen Autonome Sozialistische Sowjetrepublik sowie Adscharien vor.^[2]
- *Corydalis caudata* (LAM.) PERS.^[1]



Corydalis henrikii



Corydalis heterocarpa



Corydalis incisa

- Hohler Lerchensporn^[10] (*Corydalis cava* (L.) SCHWEIGG. & KÖRTE, Syn: *Corydalis tuberosa* DC., *Fumaria bulbosa* var. *cava* L.):^[2] Es gibt mehrere Unterarten:
 - *Corydalis cava* subsp. *blanda* (SCHOTT) NYMAN: Sie kommt in Griechenland und im früheren Jugoslawien vor. Sie wird von manchen Autoren auch als eigene Art angesehen: *Corydalis blanda* SCHOTT.
 - *Corydalis cava* (L.) SCHWEIGG. & KÖRTE subsp. *cava*
 - *Corydalis cava* subsp. *marschalliana* (PALLAS) CHATER: Sie kommt in Südosteuropa und in Kleinasien vor.
- *Corydalis cavei* D.G.LONG (Syn.: *Corydalis papillipes* C.Y.WU)^[1]
- *Corydalis chaerophylla* DC.: Sie kommt in Indien, Nepal und Bhutan vor.^{[7][8]}
- *Corydalis chamdoensis* C.Y.WU & H.CHUANG (Syn.: *Corydalis tenuicalcarata* C.Y.WU & Z.Y.SU)^[1]
- *Corydalis changbaishanensis* M.L.ZHANG & Y.W.WANG: 2003 erfolgte die Erstbeschreibung.^[1]
- *Corydalis changuensis* D.G.LONG^[1]
- Farnblättriger Lerchensporn (*Corydalis cheilanthifolia* HEMSL., *Corydalis daucifolia* H.LÉV. & VANIOT): Er gedeiht an schattigen Hängen und in Felsspalten in Höhenlagen von 800 bis 1700 Metern in den chinesischen Provinzen Chongqing, Gansu (nur Wenxian), zentralen Guizhou (Anshun, Guiyang, Xingren), westlichen Hubei, östlichen Sichuan sowie östlichen Yunnan.^[1]
- *Corydalis cheilosticta* Z.Y.SU & LIDÉN: Es wurden 2007 zwei Unterarten erstbeschrieben.^[1]
- *Corydalis cheirifolia* FRANCH.^[1]
- *Corydalis chingii* FEDDE (Syn.: *Corydalis chingii* var. *shansiensis* W.T.WANG EX C.Y.WU & Z.Y.SU, *Corydalis kansuana* FEDDE)^[1]
- *Corydalis chrysosphaera* MARQUAND & AIRY SHAW: Sie gedeiht in Flusssanden in Höhenlagen von selten 3000 bis meist 3800 bis 5500 Metern in Tibet.^[1]
- *Corydalis clavibracteata* LUDLOW & STEARN: Dieser Endemit kommt nur in Nepal vor.^[8]
- *Corydalis conorhiza* LEDEB.^[2], Heimat: Türkei, Kaukasusraum
- *Corydalis conspersa* MAXIM. (Syn.: *Corydalis zambuii* C.E.C.FISCH. & KAUL)^[1]
- *Corydalis cornuta* ROYLE (*Corydalis debilis* EDGEW., *Corydalis stewartii* FEDDE, *Corydalis thalictrifolia* JAMESON EX REGEL): Sie ist im tropischen Afrika (Kenia, Tansania), Afghanistan, Pakistan, Indien (Kumaon), Kaschmir, Nepal und im südlichen Tibet (Gyirong, Yadong) weitverbreitet.^{[1][7]}
- *Corydalis corymbosa* C.Y.WU & Z.Y.SU^[1]
- *Corydalis crispa* PRAIN: Es gibt zwei Unterarten.^[1]
- *Corydalis crista-galli* MAXIM.^[1]
- *Corydalis cryptogama* Z.Y.SU & LIDÉN: 2007 erfolgte die Erstbeschreibung.^[1]



Mittlerer Lerchensporn
(*Corydalis intermedia*)



Corydalis lineariloba



Edler Lerchensporn
(*Corydalis nobilis*)



Corydalis ophiocarpa

- *Corydalis curviflora* MAXIM.: Es gibt zwei Unterarten.^[1]
- *Corydalis curvisiliqua* (A.GRAY) A.GRAY: Die zwei Unterarten kommen in den US-Bundesstaaten Texas, Illinois, Iowa, Kansas und Oklahoma vor.^[7]
- *Corydalis cytisiflora* (FEDDE) LIDÉN EX C.Y.WU, H.CHUANG & Z.Y.SU: Es gibt vier Unterarten.^[1]
- *Corydalis dajingensis* C.Y.WU & T.Y.SHU (Syn.: *Corydalis geocarpa* H.SM. EX LIDÉN, *Corydalis tuberipisiformis* Z.Y.SU)^[1]
- *Corydalis darwasica* REGEL EX PRAIN: Sie kommt in Zentralasien vor.^[11]
- *Corydalis dasyptera* MAXIM.^[1]
- *Corydalis davidii* FRANCH. (Syn.: *Corydalis pseudoclematis* FEDDE)^[1]
- *Corydalis dautica* MIKHAILOVA: Sie wurde 2012 aus dem Nordkaukasus erstbeschrieben.^[2]
- *Corydalis decumbens* (THUNB.) PERS. (Syn.: *Corydalis amabilis* MIGO, *Corydalis edulioides* FEDDE, *Corydalis gracilipes* S.MOORE, *Corydalis kelungensis* HAYATA): Sie ist Japan, Taiwan und in den chinesischen Provinzen Anhui, Fujian, Hubei, Hunan, Jiangsu, Jiangxi, Shanxi sowie Zhejiang verbreitet.^[1]
- *Corydalis degensis* C.Y.WU & H.CHUANG^[1]
- *Corydalis delavayi* FRANCH.^[1]
- *Corydalis delicatula* D.G.LONG^[1]
- *Corydalis densiflora* C.PRESL: Sie kommt im Mittelmeerraum in Algerien, im südwestlichen Italien, Sizilien, Malta und Albanien vor.^[2]
- *Corydalis diphylla* WALL.: Sie kommt in Indien, Nepal und im nördlichen Pakistan vor.^[7]
- *Corydalis elata* BUREAU & FRANCH.: Sie gedeiht in Höhenlagen von 2900 bis 4000 Metern nur im westlichen Sichuan.^[1]
- *Corydalis emanueli* C.A.MEY: Sie kommt im Kaukasusraum vor.^[2]
- *Corydalis erdelii* ZUCC.: Sie kommt in Vorderasien vor.^[2]
- *Corydalis flavula* (RAF.) DC.: Die Heimat sind die USA und Ontario in Kanada.^[7]
- Sichuan-Lerchensporn (*Corydalis flexuosa* FRANCH.): Die zwei Unterarten gedeihen in Wäldern, Lichtungen, an Grashängen, Flussufern und an feuchten Felsen in Höhenlagen von 1300 bis 2700 Metern nur im zentralen Teil der chinesischen Provinz Sichuan.^[1]
- *Corydalis fumariifolia* MAXIM., Heimat: Ostasien
- *Corydalis glaucescens* REGEL, Heimat: Zentralasien
- *Corydalis gortschakovii* SCHRENK: Die etwa zwei Varietäten kommen in Zentralasien vor.^[11]
- *Corydalis gotlandica* LIDÉN: Dieser Endemit kommt nur auf den schwedischen Inseln südwestliches Gotland und Stora Karlsö vor.^[2]
- *Corydalis gracilis* LEDEB.: Sie kommt im westlichen Sibirien vor.



Zwerg-Lerchensporn
(*Corydalis pumila*)



Corydalis scouleri



Corydalis wilsonii

- *Corydalis haussknechtii* LIDÉN^[2], Heimat: Türkei, Irak
- *Corydalis henrikii* LIDÉN^[2], Heimat: Türkei
- *Corydalis heterocarpa* SIEBOLD & ZUCC.: Sie kommt in Japan und in den chinesischen Provinzen Shandong sowie im nordwestlichen Zhejiang (nur in Putuo) vor.^[1]
- *Corydalis incisa* (THUNB.) PERS.: Sie ist in Japan, Korea, Taiwan und China verbreitet.^[1]
- *Corydalis integra* W.BARBEY & MAJOR (Syn: *Corydalis wettsteinii* ADAMOVIĆ): Sie kommt auf Inseln in der Ägäis, in Kleinasien, in Griechenland und in Bulgarien vor.^[2]
- Mittlerer Lerchensporn (*Corydalis intermedia* (L.) MÉRAT): Sie ist in Europa verbreitet.^[2]
- *Corydalis kusnetzovii* KHOKHR.: Sie kommt im Kaukasusraum vor.^[2]
- *Corydalis ledebouriana* KAR. & KIR.: Sie kommt in Zentralasien^[11] und in Afghanistan vor.
- *Corydalis lineariloba* SIEBOLD & ZUCC., kommt in Japan vor
- *Corydalis linstowiana* FEDDE: Sie gedeiht in Höhenlagen von 1300 bis 3400 Metern nur im westlichen Sichuan.^[1]
- *Corydalis lydica* LIDÉN: Sie kommt im asiatischen Teil der Türkei vor.^[2]
- *Corydalis malkensis* GALUSHKO: Sie kommt nur im Nordkaukasus vor.^[2]
- *Corydalis meyori* LIDÉN, R.MILI & B.SAIKIA: Sie wurde 2013 aus dem Distrikt Anjaw im nordöstlichsten Teil des indischen Bundesstaates Arunachal Pradesh erstbeschrieben.^[12]
- *Corydalis micrantha* (ENGELM. EX A.GRAY) A.GRAY: Die Heimat sind die USA und das nördliche Chihuahua.^[7]
- *Corydalis microflora* (C.Y.WU & H.CHUANG) Z.Y.SU & LIDÉN (Syn.: *Corydalis flexuosa* var. *microflora* C.Y.WU & H.CHUANG, *Corydalis flexuosa* subsp. *microflora* (C.Y.WU & H.CHUANG) C.Y.WU, *Corydalis lidenii* Z.Y.SU): Dieser Endemit ist selten und gedeiht an Waldrändern, lichten Wäldern oder an Fließgewässern in Tälern in Höhenlagen von 2000 bis 2500 Metern nur in den Kreisen Shimian, Luding sowie Ganluo in Sichuan.^[4]
- *Corydalis mira* (BATALIN) C.Y.WU & H.CHUANG: Sie kommt im nördlichen Kaschmir vor und gedeiht im westlichen Xinjiang in Höhenlagen von 2600 bis 3400 Metern.^[1]
- *Corydalis moorcroftiana* WALL. EX HOOK. F. & THOMSON: Sie kommt im westlichen Tibet in Höhenlagen von 4000 bis 5400 Metern vor und in Indien sowie Kaschmir.^[1]
- *Corydalis nariniana* FED.: Sie kommt in Armenien und im asiatischen Teil der Türkei vor.^[2]
- Edler Lerchensporn (*Corydalis nobilis* (L.) PERS.):^[2] Heimat: Zentralasien, in Skandinavien vielfach ein Neophyt.
- *Corydalis nudicaulis* REGEL, Heimat: Zentralasien
- *Corydalis ochotensis* TURCZ.^[2], Heimat: Ostsibirien, Nordchina, Mandschurei, Korea, Japan
- *Corydalis ophiocarpa* HOOK. F. & THOMSON,^[2]: Sie ist in Indien, Bhutan, China, Taiwan und Japan verbreitet.^[1]
- *Corydalis oppositifolia* DC.:^[2] Die zwei Unterarten sind in Kleinasien verbreitet.
- *Corydalis paczoskii* N.BUSCH: Sie kommt in Moldawien, in der südlichen Ukraine und auf der Krim vor.^[2]
- *Corydalis paschei* LIDÉN^[2]: Sie kommt nur in der Südwesttürkei vor.
- Popow-Lerchensporn (*Corydalis popovii* NEVSKI EX POPOV): Sie gedeiht in Höhenlagen von 900 bis 1900 Metern im westlichen Tadschikistan.
- *Corydalis portenieri* MIKHAILOVA: Sie wurde 2012 aus dem Nordkaukasus erstbeschrieben.^[2]
- *Corydalis pterygopetala* HAND.-MAZZ: Seit 2013 gibt es etwa sechs Subtaxa:^{[1][12]}

- *Corydalis pterygopetala* var. *divaricata* Z.Y.SU & LIDÉN: Sie wurde 2008 erstbeschrieben. Sie gedeiht in Höhenlagen von 2100 bis 2500 Metern im nordöstlichen Myanmar und im Gaoligong Shan im westlichen Yunnan.^[1]
- *Corydalis pterygopetala* var. *ecristata* H.CHUANG: Sie gedeiht in Höhenlagen von 1800 bis 3100 Metern nur im südwestlichen Yunnan.^[1]
- *Corydalis pterygopetala* subsp. *macrocarpa* LIDÉN, R.MILI & B.SAIKIA: Sie wurde 2013 aus dem Distrikt Anjaw im nordöstlichsten Teil des indischen Bundesstaates Arunachal Pradesh erstbeschrieben.^[12]
- *Corydalis pterygopetala* var. *megalantha* (DIELS) LIDÉN & Z.Y.SU: 2008 wurde sie erstbeschrieben. Sie wurde bisher in Höhenlagen meist 2700 bis 3400 (1800 bis 4000) Metern nur in Gongshan sowie Weixi im westlichen Yunnan gefunden.^[1]
- *Corydalis pterygopetala* var. *parviflora* LIDÉN: Sie wurde 2008 aus dem Gaoligong Shan im westlichen Yunnan erstbeschrieben.^[1]
- *Corydalis pterygopetala* HAND.-MAZZ var. *pterygopetala*: Sie kommt im nördlichen Myanmar, in Zayü im südöstlichen Tibet sowie im westlichen Yunnan vor.^[1]
- Zwerg-Lerchensporn (*Corydalis pumila* (HOST) RCHB.): Sie ist in Europa verbreitet.^[2]
- *Corydalis repens* MANDL & MUEHLD.: Sie ist in Russlands Fernem Osten, Korea und in den chinesischen Provinzen Heilongjiang, Jilin sowie Liaoning verbreitet.^[7]
- *Corydalis rutifolia* (SM.) DC.: Sie kommt nur auf Zypern vor und ist auf einigen griechischen Inseln ein Neophyt.^[2]
- Wiesenrauten-Lerchensporn (*Corydalis saxicola* BUNTING, Syn: *Corydalis thalictrifolia* FRANCH.): Er gedeiht in Höhenlagen von 600 bis 3900 Metern in China.^[1]
- Karatau-Lerchensporn (*Corydalis schanginii* (PALL.) B.FEDTSCH.): Die etwa zwei Unterarten kommen in Westsibirien, Zentralasien,^[11] in der Mongolei und in China vor.
- *Corydalis scouleri* HOOK.: Sie kommt im westlichen Nordamerika in British Columbia, Washington und Oregon vor.^[7]
- *Corydalis seisumsiana* LEDEB.: Sie kommt nur in Aserbaidshjan einschließlich Nakhchivan vor.^[2]
- *Corydalis semenowii* REGEL & HERDER: Sie kommt in Zentralasien vor.^[11]
- Sewerzow-Lerchensporn (*Corydalis sewerzowii* REGEL): Er kommt in Zentralasien im westlichen Tianshan und im Pamir- sowie Alaigebirge vor.^[11]
- *Corydalis shimienensis* C.Y.WU & Z.Y.SU: Sie kommt nur im westlichen Sichuan in Höhenlagen von 1000 bis 2800 Metern vor.^[1]
- *Corydalis smithiana* FEDDE: Sie gedeiht in Höhenlagen von 2000 bis 3600 Metern in den chinesischen Provinzen Yunnan sowie Sichuan.^[1]
- Gefingerter Lerchensporn (*Corydalis solida* (L.) CLAIRV.,^[2] Syn: *Corydalis bulbosa* (L.) DC., *Fumaria bulbosa* L., *Fumaria bulbosa* var. *solida* L.), auch Fest(knolliger) Lerchensporn genannt, mit mindestens fünf Unterarten:
 - subsp. *densiflora* (C.PRESL) HAYEK: Sie kommt in Italien und Sizilien vor.
 - subsp. *incisa* LIDÉN: Sie gedeiht in den Gebirgen der Balkanhalbinsel.
 - subsp. *oligantha* (TRINAJSTIC) GREUTER & BURDET: Dieser Endemit kommt nur in Kroatien vor.
 - subsp. *solida* (incl. subsp. *slivenensis* (VELEN.) HAYEK, die nur in Bulgarien und im früheren Jugoslawien vorkommt)
 - subsp. *subremota* POPOV EX LIDÉN & ZETTERLUND, kommt in Sibirien (Krasnojarsk) vor.

- *Corydalis stenophylla* B.SAIKIA, CHOWLU, M.K.PATHAK & LIDÉN: Sie wurde 2013 aus Arunachal Pradesh und Sikkim erstbeschrieben.^[9]
- *Corydalis tarkiensis* PROKH.: Sie kommt nur im Nordkaukasus vor.^[2]
- *Corydalis tauricola* (CULLEN & P.H. DAVIS) LIDÉN: Sie wurde 1989 aus der südlichen Türkei erstbeschrieben.^[2]
- *Corydalis ternata* (NAKAI) NAKAI: Sie kommt in Korea und in den chinesischen Provinzen Jilin sowie Liaoning vor.^[7]
- *Corydalis thasia* (STOJ. & KITAN.) STOJ. & KITAN. (Syn.: *Corydalis tenella* var. *thasia* STOJ. & KITAN., *Corydalis solida* subsp. *longicarpa* LIDÉN): Sie kommt in Griechenland vor.^[2]
- *Corydalis tomentella* FRANCH.: Sie gedeiht in Höhenlagen von 700 bis 1000 Metern in China.^[1]
- *Corydalis triternata* ZUCC.,^[2] Heimat: Vorderasien
- *Corydalis turtschaninovii* BESSER (Syn: *Corydalis remota* FISCH. EX MAXIM.): Heimat: Russland
- *Corydalis uniflora* (SIEBER) NYMAN (Syn.: *Corydalis rutifolia* subsp. *uniflora* (SIEBER) CULLEN & P.H.DAVIS): Dieser Endemit kommt nur auf Kreta sowie Karpathos vor.^[2]
- *Corydalis vittae* KOLAK.: Dieser Endemit kommt nur im westlichen Südkaukasus in Georgien einschließlich der Abchasischen Autonome Sozialistische Sowjetrepublik sowie Adscharien vor.^[2]
- *Corydalis wendelboi* LIDÉN: Die zwei Unterarten kommen im asiatischen Teil der Türkei vor.^[2]
- Wilson-Lerchensporn (*Corydalis wilsonii* N.E.BR.): Er gedeiht in Höhenlagen von etwa 1500 Metern in Zentralchina.
- *Corydalis yanhusuo* (Y.H.CHOU & CHUN C.HSU) W.T.WANG: Sie ist in den chinesischen Provinzen Anhui, Henan (nur in Tanghe, Xinyang), Hubei, Hunan, Jiangsu sowie Zhejiang verbreitet und wird auch in Beijing, Gansu, Shaanxi, Sichuan sowie Yunnan kultiviert.^[1]
- *Corydalis zetterlundii* LIDÉN: Dieser Endemit kommt nur in Nordmazedonien vor.^[2]
- *Corydalis zhongdianensis* Z.Y.SU & LIDÉN: Sie gedeiht in Höhenlagen von 3100 bis 3700 Metern im südlichen Sichuan (nur in Yanyuan) sowie im nordwestlichen Yunnan.^[1]

Hybriden:

- *Corydalis* × *campylochila* TEYBER ist eine Hybride aus *Corydalis cava* × *Corydalis solida*

Früher zur Gattung *Corydalis*, aber von manchen Autoren zu anderen Gattungen gestellt werden beispielsweise:

- Rankender Lerchensporn (*Corydalis claviculata* L.) => *Ceratocapnos claviculata* (L.) LIDÉN
- *Corydalis canadensis* GOLDIE => *Dicentra canadensis* (GOLDIE) WALP.
- Gelber Lerchensporn (*Corydalis lutea* (L.) DC.) => Gelber Scheinerdrauch (*Pseudofumaria lutea* (L.) BORKH.)
- *Corydalis glauca* PURSH und *Corydalis sempervirens* (L.) PERS. => Immergrüner Lerchensporn (*Capnoides sempervirens* (L.) BORKH.)
- Blassgelber Lerchensporn (*Corydalis ochroleuca* W.D.J.KOCH) => Blassgelber Scheinerdrauch (*Pseudofumaria alba* (MILL.) LIDÉN)

Quellen

- Kingsley R. Stern: In: Flora of North America Editorial Committee (Hrsg.): *Flora of North America North of Mexico*. Volume 3: *Magnoliidae and Hamamelidae*. Oxford University Press, New York und Oxford, 1997, ISBN 0-19-511246-6. *Corydalis*. - textgleich online wie gedrucktes Werk (http://www.efloras.org/florataxon.aspx?flora_id=1&taxon_id=108085).
- Mingli Zhang, Zhiyun Su, Magnus Lidén: In: Wu Zheng-yi, Peter H. Raven, Deyuan Hong (Hrsg.): *Flora of China*. Volume 7: *Menispermaceae through Capparaceae*. Science Press und Missouri Botanical Garden Press, Beijing und St. Louis, 2008, ISBN 978-1-930723-81-8. *Corydalis Candolle in Lamarck & Candolle.*, S. 295 - textgleich online wie gedrucktes Werk (http://www.efloras.org/florataxon.aspx?flora_id=2&taxon_id=108085). (Abschnitte Beschreibung, Verbreitung und Systematik)
- Saiyad Masudal Hasan Jafri: *Fumariaceae. Corydalis* (<http://www.tropicos.org/Name/40037201?projectid=32>) bei Tropicos.org. In: *Flora of Pakistan*. (<http://www.tropicos.org/projectwebportal.aspx?pagename=Home&projectid=32>) Missouri Botanical Garden, St. Louis.
- A. B. Mowat, A. O. Chater: *Corydalis Vent.* In: Thomas Gaskell Tutin u. a.: *Flora Europaea*. Band 1, 2. Auflage, Cambridge University Press, 1993, ISBN 0-521-41007-X, S. 303–305.
- Jaakko Jalas, Juha Suominen: *Atlas florae europaeae*. Band 9: *Paeoniaceae to Capparaceae*. Helsinki 1991, ISBN 951-9108-08-4, S. 66–77.
- Eckehart J. Jäger, Friedrich Ebel, Peter Hanelt, Gerd K. Müller: *Exkursionsflora von Deutschland*. Band 5: *Krautige Zier- und Nutzpflanzen*. Spektrum Akademischer Verlag, Berlin/ Heidelberg 2008, ISBN 978-3-8274-0918-8.
- Werner Greuter, H. M. Burdet, G. Long: *MED-Checklist*. Band 4, Conservatoire et Jardin botaniques, Genève 1989, ISBN 2-8277-0154-5, S. 270–273.

Einzelreferenzen

1. Mingli Zhang, Zhiyun Su, Magnus Lidén: In: Wu Zheng-yi, Peter H. Raven, Deyuan Hong (Hrsg.): *Flora of China*. Volume 7: *Menispermaceae through Capparaceae*. Science Press und Missouri Botanical Garden Press, Beijing und St. Louis, 2008, ISBN 978-1-930723-81-8. *Corydalis Candolle in Lamarck & Candolle.*, S. 295 - textgleich online wie gedrucktes Werk (http://www.efloras.org/florataxon.aspx?flora_id=2&taxon_id=108085).
2. Magnus Lidén (2011+): *Fumarioideae (excl. Hypecoum)*. Datenblatt *Corydalis*. In: *Euro+Med Plantbase - the information resource for Euro-Mediterranean plant diversity* (https://europlus.med.org/cdm_dataportal/taxon/21fe2e99-bb81-4d2e-8d47-d9e69fcc32ee).
3. Xu Xiaodong, Wang Dong: Comparative Chloroplast Genomics of *Corydalis* Species (Papaveraceae): Evolutionary Perspectives on Their Unusual Large Scale Rearrangements. In: *Frontiers in Plant Science*, Volume 11, Januar 2021. doi:10.3389/fpls.2020.600354
4. Jun-Tong Chen, Tian-Hui Kuang, Xian-Han Huang, Xin-Jian Zhang, Hang Sun, Tao Deng: *Taxonomic identity of Corydalis lidenii (Papaveraceae)*. In: *PhytoKeys*, Volume 190, Februar 2022, S. 35–45. doi:10.3897/phytokeys.190.80724
5. Magnus Lidén: *Fumariaceae*. In: K. Kubitzki, J. G. Rohwer, V. Bittrich (Hrsg.): *Flowering Plants · Dicotyledons. The Families and Genera of Vascular Plants*. Volume 2, Springer, Berlin/ Heidelberg 1993.
6. *Corydalis* (<http://www.tropicos.org/Name/40037201>) bei Tropicos.org. Missouri Botanical Garden, St. Louis, abgerufen am 23. März 2022
7. *Corydalis* (<https://npgsweb.ars-grin.gov/gringlobal/taxonomygenus.aspx?id=2960>) im *Germplasm Resources Information Network (GRIN)*, *USDA, ARS*, National Genetic Resources Program. National Germplasm Resources Laboratory, Beltsville, Maryland.
8. Subir Ranjan Kundu: *A Compendium of Papaveraceae s.l. In Indian Subcontinent: Its Distribution and Endemism*. In: *International Journal of Botany*, Volume 4, 2008, S. 249–259. doi:10.3923/ijb.2008.249.259

9. M. K. Pathak, Krishna Chowlu, B. Saikia, Magnus Lidén: *Fumariaceae in North East India: New Species and Records in Corydalis and Dactylicapnos*. In: *Nelumbo*, Volume 55, 2013, S. 31–50. PDF (<http://www.nelumbo-bis.org/index.php/nlumbo/article/view/73040/56790>).
10. Walter Erhardt, Erich Götz, Nils Bödeker, Siegmund Seybold: *Der große Zander. Enzyklopädie der Pflanzennamen*. Band 2: *Arten und Sorten*. Eugen Ulmer, Stuttgart (Hohenheim) 2008, ISBN 978-3-8001-5406-7.
11. Datenblatt *Corydalis* bei *Flora of Tien Shan* (<https://tien-shan.myspecies.info/search/site/Corydalis>).
12. Magnus Lidén, Rajiv Mili, Bhaskar Saikia: *New taxa of Corydalis (Papaveraceae, Fumarioideae) from Anjaw District, NE India*. In: *Ann. Bot. Fennici*, Volume 50, S. 172–174. Volltext-PDF (<http://www.sekj.org/PDF/anbf50/anbf50-172.pdf>).

Weblinks

 **Commons: Lerchensporne (*Corydalis*)** (<https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Corydalis?uselang=de>) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

Abgerufen von „<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Lerchensporne&oldid=221788400>“

Diese Seite wurde zuletzt am 4. April 2022 um 21:13 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.